46. Jahrgang

Dezember 2017

HOPPOG

OFFIZIELLES CLUBORGAN DES SPORTCLUB OBERGEISSENSTEIN

www.schoenbuehl-center.ch

Bei uns kann man aus einem vielfältigen Angebot treffsicher auswählen. Denn mit Migros, Coop und Denner sowie 25 weiteren Geschäften und zwei Restaurants sind wir Leader auf dem Shopping-Platz der Stadt Luzern.

Wir sind Hauptsponsor des SCOG.

5 Das Wort des Präsi
10 Wir haben noch viel Potenzial
13 JUKO mit neuer Organisation und Leitfaden
15 Das Db im Höhenflug
16 Rekordbeteiligung an der 31. GV der Gönnervereinigung
19 13. Ehrenmitgliedertreffen
20 Senioren 30+: Tanz auf drei Hochzeiten
24 Senioren 40+: Von Highlights und Lowlights
28 Seniorenreise 2017: Stahlhart und scharf
32 Jassturnier 2017
36 Club 50: Una serata Ticinese
39 Gulaschkanone, Ruetebende, Samichlaus?
41 Schiedsrichter gesucht!
45 «Weisch no?»
49 Agenda 2017

Clubleitung

Präsident	Andy Piattini, 079 592 61 48
Vizepräsident/Juniorenobmann	Raphael Weltert, 079 735 24 20
Finanzen	Joel Hofer, 079 891 36 58
Spikopräsident	Christoph Günther, 078 823 35 67
Spiko-Assistent	Manuel Haussener, 079 718 83 81
Sekretär	Patrick Schmid, 079 693 48 10
PR/Sponsoring	Michael Meier, 076 506 86 96
Seniorenobmann	Marcel Felber, 079 934 33 12
Techn. Leiter Junioren	Marc Bussmann, 079 411 07 69
JUKO-Mitglied	Marco Häfliger, 079 584 97 76
Verantw. Schiedsrichter/Spielleiter	Dario Minder, 076 525 57 20
Tanzen/admin. Unterstütz.	Bettina Günther, 078 689 68 12
Leiter Infrastr./Eventmanager	Thomas Infanger, 079 375 47 11
Clublokal Rüümli	Warteggstrasse, 6005 Luzern, 041 360 28 29

Impressum

Redaktion	Michael Meier, Hirtenhofstrasse 76, 6005 Luzern, 076 506 86 96 E-Mail: mimeier@gmx.ch
Inserate	Michael Meier, Hirtenhofstrasse 76, 6005 Luzern, 076 506 86 96
Satz/Layout	Nadja Baumann, Untere Dattenbergstr. 5, 6005 Luzern, 041 320 75 45
Druck	Schindler Repro AG, Ebikon
Etikettierung/Versand	Stiftung Contenti, Luzern, www.contenti.ch
Auflage	600 Exemplare, erscheint 4x jährlich

ZAUGG
Sicher auf und zu
Schliesssysteme
Tresore
Einbruchschutz

Zaugg Schliesstechnik AG
Notfälle 041 317 21 01
www.zaugg-sicher.ch

Moosmattstrasse 50
CH-6002 Luzern
Telefon 041 317 21 00

Lättichstrasse 1
CH-6340 Baar ZG
Telefon 041 766 61 00

SCHUBIGER AG
BAUINGENIEURE

usic mitglied beratende schweizer ingenieure

6052 HERGISWIL
6375 BECKENRIED
6048 HORW

TEL 041 632 66 22
FAX 041 632 66 29
info@schubiger-nw.ch
www.schubiger-nw.ch

Ihr Bauspezialist für Gesamtlösungen

Giovanni J. Pini

Orthopädie-
Schuhmacherei

Bundesplatz 4a
6003 Luzern

Telefon 041 210 73 70
e-Mail giovanni.pini@bluewin.ch

Masseinlagen
Schuhreparaturen
Mass-Schuhe
Schuhkorrekturen

Werbe Amigos !!

SCOG AMIGOS

Das Wort **des Präsi**

Liebe OGanerinnen, liebe OGaner

Was haben wir in der ersten Saisonhälfte an der Seitenlinie oder auch auf dem Spielfeld gelitten. Die Rede ist vom auf und ab der ersten Mannschaft, die dank der Ausgeglichenheit der 2. Liga nach dem Ende der Vorrunde auf einem passablen Rang 9 (von 14 Teams) mündete. Unerwartete Spannung kam bei den OK-Teams der Juniorenstufe B und C auf. Beide CCJL-Mannschaften balgten sich bis zum Schluss mit ihren Kontrahenten um den Verbleib in der höchsten Juniorenklasse. Zum Glück mit positiven Ausgang. Das sei Jammern auf hohem Niveau? Ja, das ist es! Unserem Verein geht es nach wie vor bestens. Dass wir sportlich nicht alle Jahre nach den Sternen greifen können, um Erfolg für Erfolg einzuheimsen, ist klar. Wichtig ist für uns nach wie vor das Motto unserer Philosophie «wir setzen auf eigenen Nachwuchs». Nicht nur in der 1. Mannschaft, sondern auch bei den Funktionären/innen, Juniorentrainern/innen, Schiedsrichter/innen, Helfer/innen und bei allen Aktivmannschaften.

Mit diesem Ziel ist auch klar, dass die Juniorenabteilung das Fundament des Erfolgs bildet und wir weiter darauf aufbauen werden. Die Verantwortung für rund 260 Juniorinnen und Junioren ist jedoch gross. Deshalb hat die Juniorenkommission unter der Leitung des Juniorenobmanns und Vizepräsidenten, Raphi Weltert, die vergangenen Monate genutzt, um die Organisation auf die neuen Bedürfnisse auszurichten. Zentrales Element ist ein Leitfaden, der allen Vereinsfunktionären, Junioren und auch Angehörigen als Information und Guideline dient. Mehr dazu auf Seite 13.

Die Vision und Zielsetzung im Kinder- und Juniorenfussball lehnen sich an ein sogenanntes «3-L-Modell» an. Die drei Elemente «lachen, lernen, leisten» spiegeln meines Erachtens wunderbar das Innere unseres Vereinslebens:
Das Lachen und die damit verbundene Freude ist wohl das Fundament einer jeden Freizeitbeschäftigung. Gewinnen, die Freude an einer gelungenen Aktion, das Wiedersehen nach der Winterpause oder einfach das Geniessen der gemeinsamen Zeit – es gibt viele Gründe für ein Lachen. Und ja, glaubt mir, beim SCOG wird viel gelacht.

Man hat ein Leben lang nicht ausgelernt. Deshalb steht das Lernen auch bei uns im Zentrum. Das gilt für die Kleinsten, wie auch für die Ältesten im Verein. Schön ist, dass auch unsere erste Mannschaft immer noch dazu lernen kann. Das zeigten die bereits erwähnten Leistungen in der

Carreisen, Taxi -und Limousinen - Service

ERNST HESS Taxi Carreisen
041 310 10 10
Ihr Taxi in Luzern

Taxi Ernst Hess AG
Eichwaldstrasse 39
6005 Luzern
Tel. 041 310 10 10
Fax 041 310 20 10
www.hesstaxi.ch
carreisen@hesstaxi.ch

GETRÄNKE BUSSMANN
AUS LUZERN FÜR LUZERN

Grossmatte 30
6014 Luzern
Tel 041 360 23 05
Fax 041 360 23 25
info@getraenke-bussmann.ch

Gastronomiebelieferung
Hauslieferdienst
Festservice

Anliker | Für alle Baufragen
Ihr kompetenter Partner.

Mit Anliker auf Vertrauen bauen.

ANLIKER

Anliker AG, Meierhöflistrasse 18, 6021 Emmenbrücke
Telefon 041 268 88 88, Fax 041 260 40 80, info@anliker.ch, www.anliker.ch

Vorrunde. Ihre Hausaufgaben gemacht hat die zweite Mannschaft. Mit einer überzeugenden Vorrunde hat sie mit dem 2. Platz die Qualifikation für die Aufstiegsrunde zur 3. Liga geschafft. Auch vielversprechend ist die Ausgangslage für die Senioren 30+. Punktgleich mit dem Leader ist ein Aufstieg sicher ein realistisches Ziel für die Rückrunde.

Viele tolle Menschen leisten einen enormen Einsatz, damit der Verein das ist, was er ist. Deshalb ist das dritte «L» (Leisten) so essentiell und ich platziere an dieser Stelle meinen GROSSEN Dank an alle Funktionäre und alle, die den SCOG auch in diesem Jahr wieder so grossartig unterstützt haben. Besonders freut mich, wie unsere Aufrufe und Anfragen auch auf fruchtbaren Boden gestossen sind und neue Helfer gewonnen werden konnten. Stellvertretend sind hier Raphael Haussener (Grill, Infrastruktur) und die drei Eisspieler Mauro Paci (Finanzen Junioren), Christian Mutter und Elio Wildisen (Juniorenkommission) genannt.

Es ist schon beeindruckend, was die OGanerinnen und OGaner Jahr für Jahr leisten. Auch die stetige Weiterentwicklung im Sinne eines lernenden Vereins leben die Vereinsmitglieder zu grössten Teilen ausgezeichnet vor. Und wenn es mal nichts zu leisten und lernen gibt, dann wird zumindest gelacht.

In diesem Sinne wünsche ich allen besinnliche Weihnachtstage und einen erholsamen Jahresabschluss verbunden mit einem erfolgreichen Start ins 2018. Herzlichen Dank für eure Unterstützung!

Herzliche Grüsse und HOPP OG

Andy Piattini
Euer Präsident

«Eine Lehre bei uns ist ein Sprungbrett für eine erfolgreiche Zukunft.
Komm zu uns ins Team.»
Oliver Kölliker, OG-Juniorentrainer

www.gewerbe-treuhand.ch

GEWERBETREUHAND ▶
PRIVATTREUHAND ▶
REVITRAGTREUHAND ▶
DACORINFORMATIK ▲

Zusammen erfolgreich.

Tschümperlin
Schuhe & Sport seit 1851

Ich mache Sie mobil... Auto - Motorrad - Boot

Fahrschule IDS 079 208 81 81

Daniel Schär 6048 Horw fahrschule-schaer.ch

Ihr Partner für Bandenwerbung

simaPRINT
EBIKON • simaprint.ch

Wir sind Profis für Beschriftungen
- Bandenwerbung
- Fahrzeugbeschriftungen
- Werbekleber
- Beschriftungen jeglicher Art

BESCHRIFTUNGEN DIGITALDRUCK TEXTILDRUCK ELOXAL-SCHILDER SIEBDRUCK WERBEGESCHENKE

WAB | VKU | Nothelferkurs

HERBERTKOCH
Auto- und Motorradfahrschule

www.fahrschule-koch.ch

HEIDAK
www.heidak.ch
Wir beraten Sie gerne!

Gehrig Drogerie
Moosstrasse 18-20
6003 Luzern
041 210 12 17
www.gehrig-ag.ch

«Wir haben noch viel **Potenzial**»

Interview mit Micha Egli

Die Vorrunde der 2. Liga-Saison 17/18 ist bereits Geschichte. Was war dein persönliches Highlight?

Der Auftritt gegen den FC Sempach (4:1 Heimsieg) war für mich das spielerische Highlight. Die Mannschaft hat an diesem Nachmittag gezeigt, wie viel Potenzial in ihr steckt (Leidenschaft, Solidarität und fussballerische Klasse).
Weiter waren die Cupsiege gegen Südstern, Malters und Emmen sehr wichtig, da diese uns den Einzug in die 1/4 -Finals ermöglichten und entsprechend das Erreichen eines Saisonziels sicherten.

Die 1. Mannschaft beendet die Vorrunde auf dem 9. Platz. Bist du zufrieden?

Mit dem 9. Platz kann ich nicht zufrieden sein. Wir haben zu oft in den Schlussminuten unnötig Punkte gelassen. Zudem haben wir die nötige Konstanz vermissen lassen. Dadurch wurden wir unseren Ansprüchen nicht gerecht.

Was stimmt dich positiv für die Rückrunde?

Das Team hat in einzelnen Spielen gezeigt, wozu es fähig ist und dass es jedem Gegner die Stirn bieten kann. Zudem bin ich überzeugt, dass das ausgeglichene Kader mit zunehmender Saisondauer für den SCOG spricht.

Im März fliegt ihr nach Marbella ins Trainingslager. Was hat der Staff jeweils für Ziele in den Trainingslagern?

Ich stelle jedes Trainingslager unter ein bestimmtes technisch-taktisches Thema, an welchem wir intensiv arbeiten wollen. Zudem soll der Teamgeist gepflegt werden. Ganz nach dem Motto - Spiel und Spass.

Der Altersdurchschnitt der 1. Mannschaft liegt aktuell bei 24 Jahren. Wenn man bedenkt, dass einige Spieler die 30-Jahres-Grenze bereits geknackt haben, ist das eine eher junge Mannschaft. Spürt man das als Trainer? Wenn ja, wie?

Wir haben viele junge Spieler und einige über 30iger – das ist gut so, obschon uns die «Mitte-Zwanziger» fehlen. Grundsätzlich ist es wichtig, dass alle (auf und neben dem Platz) am gleichen Strick ziehen. Es ist jedoch nicht von der Hand zu weisen, dass der Umgang mit jungen Spielern ein anderer ist, als mit Routiniers. 10 Jahre Altersunterschied ist in einer Fussballmannschaft ein Generationenunterschied. Vordergründig ist es wichtig, dass wir uns alle mit Respekt begegnen und in Toleranz üben.

Du bist als Spieler mit dem SC Kriens in die damaligen Nationalliga A aufgestiegen und hast lange beim SC Kriens gespielt. Was ist der grösste Unterschied vom Spielersein zum Trainersein?

Als Spieler musst du einfach einen guten Job auf dem Platz machen. Deine persönliche Leistung und Entwicklung steht für dich im Zentrum und du kannst dich ganz auf dich selbst konzentrieren. Als Trainier musst du die Entwicklung der ganzen Mannschaft (fussballerisch und teamdynamisch) im Fokus haben.

Bei deiner Arbeit mit der Mannschaft spürt man immer wieder, dass dir auch das Menschliche sehr wichtig ist. Ist das dein Geheimrezept für den Erfolg?

Menschlichkeit steht für mich für Respekt und Toleranz. Diese Werte sind mir grundsätzlich sehr wichtig. Sie sind zudem eine wichtige Voraussetzung für eine positive Stimmung im Team – und diese ist wiederum die Basis für den Erfolg.

Auf welchem Tabellenplatz ist die 1. Mannschaft im Juni 2018?

Platz 4 – dies ist ein ehrgeiziges Ziel. Ob diese Rangierung letztlich realisiert werden kann, wird im Wesentlichen von einem guten Rückrundenstart abhängig sein.

Interview: Michael Meier

Micha Egli ist seit der Saison 2012/13 Trainer der 1. Mannschaft und konnte bereits zwei Mal den Aufstieg in die 2. Liga regional feiern. Zudem holte er sich 2013 mit der Mannschaft zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte den IFV-Cupsieg.
Privat lebt er zusammen mit seiner Freundin Andrea in Luzern und arbeitet als Berufsbeistand bei der Gemeinde Emmen.

Sie können sich auf uns verlassen – weil wir täglich unser Bestes für Sie geben.

Ruedy Lussy
Zweigstellenleiter, Schönbühl

Meine Bank

Luzerner Kantonalbank

Years 500 Jahre
WILDEN MANN
Luzern

Herzlich willkommen

Geschichte erleben.

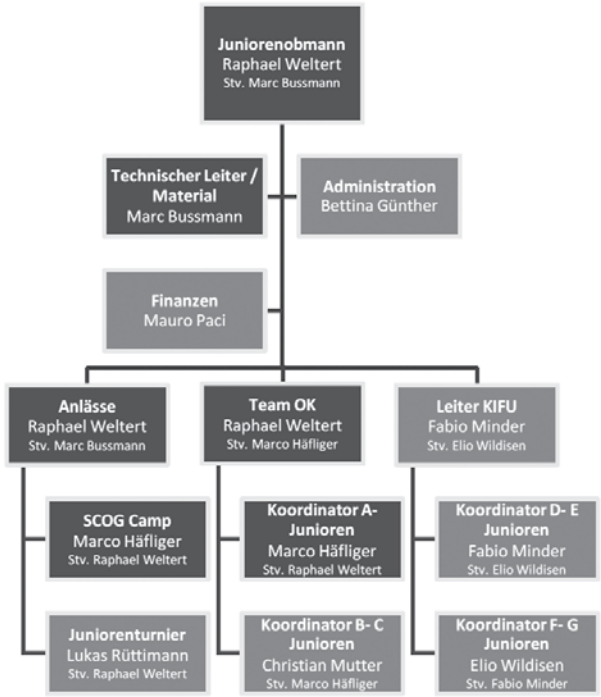
Luzern wie es leibt und lebt. Gutbürgerlich und urgemütlich seit 500 Jahren.

www.wilden-mann.ch | T +41 41 210 16 66

JUKO mit neuer **Organisation** und **Leitfaden**

Die Juniorenabteilung des SCOG ist in den letzten Jahren stark gewachsen. Mittlerweile zählt der SCOG über 260 Junioren, trainiert von 42 Trainern.

Die Leitung der Juniorenkommission (JUKO) des SCOG hat die vergangenen Monate genutzt, um sich mit einer neuen Organisation aufzustellen. Erfreulich dabei ist, dass für die neuen Ämter junge und bereits bestehende Mitglieder/Spieler des SCOG gewonnen werden konnten. Die neue Organisation der JUKO in Kürze:



dunkelgrau = im Vorstand SCOG
hellgrau = nicht im Vorstand SCOG

Zudem hat die Leitung der JUKO einen detaillierten und umfangreichen Leitfaden für die Juniorenabteilung erarbeitet. Dieser Leitfaden dient einerseits den Eltern als Information, andererseits den Juniorentrainern als Unterstützung im täglichen Vereinsbetrieb. Der Leitfaden ist auf der Website scog.ch unter «Junioren» zu finden.

Cascada
HOTEL
LUZERN

BOLERO
RESTAURANTE
TAPAS·PAELLAS·VINOS

Bienvenidos en el BOLERO Restaurante
Bei uns geniessen Sie Tapas, Paellas y Vinos in spanischer Atmosphäre

CASCADA Hotel · BOLERO Restaurante · Bundesplatz 18 · 6003 Luzern
Telefon +41 41 226 80 88 · www.cascada.ch

ZURKIRCHEN

Carreisen + Kleinbusvermietung

Zurkirchen Carreisen
Industriestrasse 28
6102 Malters

Tel. 041 497 23 13
Fax 041 497 42 13

info@zurkirchen-reisen.ch
www.zurkirchen-reisen.ch

Firmenausflüge Hochzeitsfahrten Sportreisen Transfers Vereinsausflüge Rundreisen

Das Db im **Höhenflug**

Kinderfussball kann manchmal auch ein wenig brutal sein. Zweistellige Niederlagen sind keineswegs eine Seltenheit und auch wenn sich die Trainer über solche Niederlagen bestimmt viel stärker aufregen als die Spieler, so ist es auch für eine Kindermannschaft eine Genugtuung, während einer gesamten Spielzeit meistens auf der Siegerseite stehen zu können. So geschehen in dieser Rückrunde beim jetzigen Db, die Mannschaft, die seit dem Sommer 2014 von Christian und Elio trainiert wird. Einige happige wie auch unglückliche Niederlagen setzte es während dieser gemeinsamen dreieinhalb Jahre ab, den Spass am Fussball liess sich davon aber weder Team noch Trainergespann verderben. Eine unglückliche Niederlage steht auch am Anfang der beeindruckenden Siegesserie des Db, dank welcher sich die Mannschaft den ebenso dramatisch wie verdienten Meistertitel in der vergangenen Hinrunde erkämpfte. Mit einer weiteren Derbyniederlage gegen den FC Kickers (die vierte in vier Begegnungen) startete die Meisterschaft für das Db denkbar schlecht. Danach reihte das Team jedoch Sieg an Sieg, gewann die Spitzenkämpfe gegen Stans und Lungern hoch und ohne Gegentor und zeigte sich allgemein sehr abgeklärt und souverän. Lediglich acht Gegentore mussten in ebenso vielen Spielen hingenommen werden, während sich die Offensivabteilung von Spiel zu Spiel treffsicherer zeigte. Weil unsere Nachbarn vom Tribschen jedoch auch kaum einen Punkt abgaben, kam es in der letzten Runde zur indirekten Finalissima, in der das Db seine Aufgabe gegen Hergiswil im Stile eines Schaulaufens erledigte. Weil Kickers gleichzeitig stolperte, hievte sich das Db in der allerletzten Runde doch noch auf den ersten Tabellenrang

Natürlich ist uns bewusst, dass die 3. Stärkeklasse nicht die Champions League ist und dass im Kinderfussball das Erlebnis stets vor dem Ergebnis stehen soll. Das soll die Freude ob dem Erreichten aber auf keinen Fall schmälern. Denn ein unvergessliches Erlebnis, zu dem alle vierzehn Spieler und beide Trainer zu gleichen Teilen ihren Anteil beitrugen, ist so ein Meistertitel zweifellos. Zur Belohnung wird die Mannschaft auf die Rückrunde hin mit neuen und personalisierten Trikots ausgerüstet, die sie – nebst all den sportlichen Erfolgen – in einem Wettbewerb gewonnen hat. Damit wird man dann in der 2. Stärkeklasse zumindest optisch sicher schon mal eine gute Figur abgeben...

Elio Wildisen, Trainer Db

Rekordbeteiligung an der 31. GV der Gönnervereinigung

Ein Apéro bietet immer wieder eine willkommene Gelegenheit, alte Bekannte und neue Mitglieder zu treffen. Seit 31 Jahren besteht die Gönnervereinigung, also viel Stoff, um über eine erlebnisreiche Zeit zu plaudern. Die jährlichen vier Vereins-anlässe fördern ebenfalls diesen Zweck.

Präsident Jörg Odermatt begrüsst mit Freude die rund 60 anwesenden Mitglieder. Er kann über ein erneut sportlich erfolgreiches Junioren-Jahr 2016/17 berichten.
Besonders erfolgreich waren die A-Junioren: Regionalmeister, Cupfinalist und vierter Rang Schweizermeisterschaft. 19 Mannschaften und 38 Trainer beweisen, dass der SCOG auch den Breitensport fördert.

Zu dieser Entwicklung hat die Gönnervereinigung materiell einen grossen Beitrag geleistet. Die OG-Junioren wurden auch dieses Jahr wieder mit rund CHF 17'000 unterstützt für Juniorenlager, Juniorenturniere, Trainingsmaterialien und Trainerförderung. Unsere 174 Mitglieder (Vorjahr 167) ermöglichten dieses Sponsoring.

Das zweite D-Juniorenturnier organisierte erneut Lukas Rüttimann mit einem attraktiven Teilnehmerfeld. Im Viertelfinal zeigten unsere D-Junioren gegen den späteren Turniersieger FC Basel eine sehr gute Leistung.

Weiterhin viel Zuspruch für das SCOG-Camp in Worb. 27 Leiter ermöglichten 77 Junioren eine spannende Erlebniswoche. Einige hatten sogar das Privileg, als Ball- und Einlaufskid beim Super League Spiel FC Thun-FC Basel auserwählt zu werden. Das Camp wurde seinerzeit durch die Gönnervereinigung initiert.

Der Juniorenobmann Raphael Weltert erläutert Organigramm, Pflichtenheft und Zielsetzungen. Mit 344 Junioren ist eine straffe Organisation erforderlich. Zu wenig Kapazitäten haben wir bei Trainingsplätzen, teilweise auch Schwierigkeiten bei der Trainerrekrutierung. Wir können deshalb nicht alle Junioren beim SC OG aufnehmen. Es besteht eine Warteliste.

Der Kassier Roli Kunz präsentiert mit grossem Sachverständnis Budget und Jahres-rechnung, welche mit einem kleinen Gewinn abschliesst. Bei der Administration soll weiter gespart werden. So werden die Mitglieder gebeten, den Jahresbeitrag (gegenüber dem Vorjahr unverändert) mittels E-Bank zu bezahlen.

HOPP OG
GÖNNERVEREINIGUNG

In den Vorstand gewählt wird Sergio Maurizi. Er unterstützt die bisherigen Vorstandsmitglieder Jörg und Kanajo Odermatt, Roli Kunz, Sacha Crivelli.

Fredi Isler überbringt die Grüsse vom Club 50. Die Zusammenarbeit zwischen den beiden Gönner-Institutionen ist sehr erfreulich.

Weitere Wortmeldungen beziehen sich auf die Rudolfo Valentino Party (Trinkgelder gehen an die Juniorenförderung), die Frage über eine kleine Entschädigung an die Lagerleiter SCOG-Camp und den Hinweis, anstelle der geplanten Hundewiese beim Richard-Wagner-Museum einen Juniorentrainingsplatz zu erstellen.

Der Präsident erwähnt bei den Zielsetzungen der Gönnervereinigung u.a. die nachhaltige Unterstützung der Juniorenabteilung und die Mitgliederwerbung. Er dankt in diesem Zusammenhang den Gönnermitgliedern, Sponsoren und dem Vorstand.

Der Präsident Jörg Odermatt
begrüsst das neue Vorstandsmitglied
Sergio Maurizi.

Die Gönnervereinigung dankt dem Präsidenten Jörg Odermatt und dem Vorstand mit grossem Applaus. Wohl dem Verein, der eine solche tolle, professionelle Leitung hat!

Georges Bühler

Einmal OG – immer OG!

Damit Sie nie im finanziellen Abseits stehen!

- Vorsorge 3a
- Familienschutz
- Fonds und Anlagen
- Verkauf und Kauf von Immobilien
- Hypothek

Oliver Jäger, Vorsorgeberater Swiss Life
Generalagentur Luzern Stadt
Sternmattstrasse 12b
6002 Luzern
oliver.jaeger@swisslife.ch
T 041 375 02 45 • M 076 336 26 28

SwissLife

Gesund bleiben mit der AXA/

Sportverein, Impfungen, Zahnspange – Gesundheitskosten können ganz schön ins Geld gehen. Die AXA bietet neu professionelle Gesundheitsberatung und attraktive Zusatzversicherungen an.

Profitieren Sie von bis zu 10% Familienrabatt

Generalagentur Luzern, Guido Sidler

Generalagentur Vorsorge & Vermögen
Marco Althaus, Tel. 041 666 78 62

Hauptagentur Horw
Marc Seiler, Mobile 079 353 03 30

Hauptagentur Würzenbach
Angelo Longo, Tel. 041 370 38 38

AXA winterthur
Versicherung / **neu definiert**

«Mier hend e Vogu… **im Täller!**»

„ond jetz schlod's drizähni"
Ja, das war die Überschrift der Einladung zum 13. Ehrenmitgliedertreffen SCOG!
Diese Ankündigung scheint verlockend gewesen zu sein, „pilgerten" doch 20 von total 24 SCOG-Ehrenmitgliedern (85%) zum Hotel Felmis in Horw zum gemeinsamen Apéro und Nachtessen. Die angenehme Temperatur verlockte dazu, den von den „Felmis-Brüdern Ivo und Pädi Schmidiger" (auch Club 50 Mitglieder) gesponserten Apéro im überdachten Garten zu schlürfen. Mit von der Partie – wie immer gut gelaunt – Ehrenpräsident Hansueli „Gassi" Gasser und SCOG-Präsident Andy Piattini. Auch erfreulich, dass die altersmässig „oben aus Schwingenden" Rolf Stettler und Werner „Möfu" Muff (langjährigster Jeep-Schmutzli beim OG-Samichlaus) noch dabei sein konnten.

Einberufen und begrüsst vom Schreiber dieses Berichtes, wurden die „ehrenhaften" zwei Damen – Brigitta Lienert und Vreni Isler – so wie die 18 „bestandenen Männer".
Es ist einfach fast unwahrscheinlich, was es während so eines ungezwungen Apéros alles zu berichten gibt! Nur schon das Thema „Samichlaus vom Bireggwald" könnte (fast alles verbrieft und wahr?) einige Seiten HOPP OG füllen. Von aus unmöglichen Situationen geschossenen Toren war zu hören, alles von Hand geschriebenen Vorstandstätigkeiten – vor dem Computer-Zeitalter – machten ebenfalls die Runde.

Nun doch noch zum „Mier hend e Vogu…im Täller": Nach reichlich gemischtem Salat zierte den Menü-Teller ein riesiger, prall-feinst gefüllter Rindfleisch-Vogel. Umrahmt war der Vogel von farbigem Gemüse und Härdöpfustock mit Seeli; Gaumen schmeichelnd zubereitet und anmächelig angerichtet; grosses Lob in die Felmis-Küche! Glaubt jemand der Leserschaft etwa, wegen des feinen Essens sei der Redefluss verebbt? Fehlanzeige! Munter, ereifernd, besänftigend und vor allem freundschaftlich ergaben sich verschiedenste Kontakte. Vielleicht (?) einige Male unterbrochen von sanftem Klingen anstossender, rot funkelnder, Gläser!

Wie sich das gehört, ergab sich noch eine Kaffeerunde bevor die individuellen Heimreisen eingeläutet wurden. Es ist einfach unbeschreiblich schön, bei solchen Begegnungen in vertrautem SCOG-Kreis dabei sein zu können.

Dabei gewesen, mit gehört, mit diskutiert und für die Nachwelt aufgeschrieben:
Fredy Isler

Senioren 30+

Tanz auf drei Hochzeiten

Nachdem die TEAM OK-Senioren 30+ schon in der Saison zuvor mit hervorragenden Leistungen und dem daraus resultierenden zweiten Gruppenschlussrang auf sich aufmerksam machte, legte die Mannschaft des Trainerduos Davide Pinelli und Anil Mahawattage im Herbst noch eine Schippe drauf. Die Ü30-Equipe konnte ihre Stärken in fast allen Partien erfolgreich auf den Rasen legen, unterlag nur zwei Mal äusserst ärgerlich und vergab im abschliessenden Spiel um die Herbstmeisterschaft gegen den FC Sins/Dietwil den Titel erst im allerletzten Augenblick. Mit dem aktuell zweiten Rang liegt man punktemässig zwar gleichauf mit dem Spitzenreiter, allerdings aber auch nur mickrige zwei Zähler vor dem Sechstklassierten, was eine äusserst spannende Rückrunde verspricht.

Doch nicht nur in der Meisterschaft hat sich die 30+-Truppe eine hervorragende Ausgangslage verschafft – auch im Cup-Wettbewerb hat man sich fürs nächste Jahr Grosses vorgenommen. Nach Siegen über Littau und Emmenbrücke knackten die Cupfighter im Achtelfinale den FC Küssnacht in einem spektakulären Penaltyschiessen. Als Cupheld avancierte dabei Torwart Martin Amhof, welcher drei Elfer parieren konnte und ausserdem seinen Versuch gekonnt ins Netz haute. Entsprechend steht am Mittwoch, 18. April 2018, voraussichtlich im Tribschen-Stadion, das nächste Senioren-Cup-Fest an, wenn um 20.00 Uhr der SC Kriens aus der Meister-Liga zu Gast sein wird.

Dass die Senioren 30+ im Übrigen nicht nur erfolgreich sondern auch fair Fussball spielen, entnimmt der Leser dem aktuellen Fairplay-Ranking, welches das TEAM OK auf dem vierten Zwischenrang listet. Dies ist ein Umstand, welchen insbesondere Sturmtalent Steve Bucheli überrascht, weil er – nach eigener Aussage – ja eben mitkickt in dieser Senioren-Truppe. Dennoch könnte eine (noch) fairere Rückrunde am Ende bestenfalls für das «Triple» aus Aufstieg, Cupsieg und eben jenem Fairplay-Preis ausreichen.

Neben all den sportlichen Highlights erreignete sich für die Ü30-Equipe auch in textiler Hinsicht ein glorreicher Höhepunkt, wurden doch die antiken «Tschuttiheftli»-Trikots durch neue, edelwertige, figurenbetonende, quergestreifte Shirts ersetzt. Das Auto- & Pneuhaus Zenuni, deren Inhaber Bekim Zenuni für den «Drive» in unserer Mannschaft mitverantwortlich ist, amtete als grosszügiger Dress-Sponsor.

Mit einem fulminanten Mannschaftsessen im neuen von Vorstopper Robi Zupan geführten Restaurant Portofino liessen die Senioren 30+ eine erfolgreiche erste Saisonhälfte verdientermassen ausklingen. Man darf sich wahrlich auf den bevorstehenden Fussballfrühling freuen, wenn die TEAM OK-Jungs gleich auf mehreren Hochzeiten ein grosses Stück der Torte für sich abschneiden möchten.

Marcel Felber
Chief Senioren

Sternegg
CAFE - RESTAURANT

Reichhaltiges Angebot • Gutbürgerliche Küche
Preis-/ Leistungsverhältnis • Freundlichkeit

Familie Kentric
Sternmattstrasse 45, 6005 Luzern
Tel./ Fax: 041 360 20 20
http://www.restaurant-sternegg.ch
E-Mail: info@restaurant-sternegg.ch

Ristorante Centro
unterstützt den SCOG

Der SCOG erhält auf der Konsumation seiner Mitglieder eine Rückvergütung in die Vereinskasse.

Bitte bei jedem Besuch beim Bezahlen den Mitgliederausweis vorweisen, vielen Dank!

CENTRO

Ristorante - Bar - Pizzeria
Langensandstrasse 25 - Luzern
Telefon 041 367 90 10

Senioren 40+

Von Highlights und Lowlights

«Zu grosser Platz», «Zu kleine Tore» und «Wohl etwas Falsches gegessen» waren die meistzitierten Ausreden nach der 2:7-Startpleite der Senioren 40+ in der Thermoplanarena, wo man von der heimischen Spielvereinigung Meggen/Weggis vorgeführt wurde. Die Mannschaft des Managing Teams Roli Kunz und Markus «Suppi» Suppiger fühlte sich zum Saisonstart wohl noch etwas zu selbstsicher nach dem glorreichen 1:0-Sieg über Wauwil/Egolzwil wenige Tage zuvor, als man nach einigen Jahren endlich wieder eine Cuprunde zu überstehen vermochte. Doch schon eine Woche später fand die Ü40-Truppe zurück auf die Siegesstrasse, um gegen den FC Rotkreuz den ersten Dreier einzufahren. Dass der eben erwähnte Sieg nicht auf Zufall basierte, bewies man in der 2. Cuprunde. Zwar fielen während der gesamten regulären Spieldauer keine Tore, was sich im Penaltyschiessen allerdings umgehend änderte. Insbesondere unsere Farben vermochten allesamt einzunetzen während Goalie Beat Hort den einen wichtigen Ball zu krallen vermochte, was ihn an diesem Abend letztlich zu unserem Cup-Helden machte. Derweil war es wieder eher hartes Brot, welches das TEAM OK zu essen hatte. Nach Niederlagen gegen Menzingen und Küssnacht vermochte man aus Eschenbach nur einen Punkt zu entführen, glänzte später aber mit dem 2:0-(Pflicht-)Sieg im hartumkämpften Derby mit dem FC Luzern. Auch wenn die folgenden Partien in Emmen (0:2) und gegen Adligenswil (1:1) nicht mehr für einen Vollerfolg reichten, so ist doch erwähnenswert, dass die Senioren 40+ mit acht Punkten doppelt soviele Zähler auf dem Konto haben wie vor einem Jahr um dieselbe Zeit.

Mit dem Besuch der 40+-Meister-Liga-Mannschaft des Teams Surental durften wir in der 3. Runde des IFV-Cups die Trophäenjäger sondergleichen auf der Wartegg begrüssen. Der FC Basel, ja das Real Madrid der Veteranen spielte gegen uns um den Einzug ins Viertelfinale, so der allgemeine Tenor. Es lag entsprechend auf der Hand, dass wir uns für diese Affiche nur wenig zutrauten. Allerdings folgte ein äusserst engagierter Auftritt und die sportlich beste Leistung der ersten Saisonhälfte. Von Beginn weg stemmte man sich gegen den höher quotierten Gegner, lieferte sich einen regelrechten Kampf auf Augenhöhe und als der wirblige Tarek Kälin vom Abwehrchef der Surentaler nur mit einer (klaren!) Notbremse vom Sololauf aufs gegnerische Gehäuse abgehalten werden konnte, standen wir plötzlich mit einem Mann mehr auf dem Kunstrasen. Dumm nur, dass wir nun plötzlich schlechter spielten und die numerische Überlegenheit keinesfalls umgemünzt werden konnte. Entsprechend ärgerten wir uns über das unnötige Penalty-Gegentor kurz vor Schluss. Doch mit viel Kampfgeist (und einigen schlauen Wechsel von Taktikfuchs Thomi Hirsiger an der Seitenlinie) erspielten sich die OK-Jungs doch noch die eine und andere Torchance, von welcher ausgerechnet die letzte vom Erfolg gekrönt war. Markus «Suppi» Suppiger spitzelte mit seinen Krakenbeinen das Leder in letzter Sekunde über die Torlinie und rettete uns in Penaltyschiessen. Schade nur, dass Thomi Hirsiger nun mit seinen Elferkrimi-Extra-Wechseln kein gutes Händchen mehr hatte, so dass das wohl allerlängste Penaltyschiessen in der jüngeren Geschichte des IFV-Senioren 40+-Cups mit total elf Schützen auf beiden Seiten leider zu unseren Ungunsten ausging. Dennoch ein absolut verdientes Weiterkommen des Teams Surental vermerkt werden.

Das Lowlight der Vorrunde betrifft leider die Person von Gionni «Knipser» Caruso, welcher sich im abschliessenden Spiel gegen den FC Adligenswil leider derart schwer verletzte, dass er noch vom Spielfeld aus direkt ins Kantonsspital chauffiert wurde und seither mit einem schönen Gips anzutreffen ist. Ein kleiner Trost für ihn war sicherlich, dass der Schiedsrichter auf seine Schwalbe hereinfiel und Peti Federer den daraus resultierte Strafstoss mustergültig verwandelte. Nochmals gute Besserung an unseren Knipser an dieser Stelle.

Mit einem breitgefächerten Trainingsprogramm aus Outdoor- wie auch Indoor-Aktivitäten macht sich die Ü40-Truppe durch den Winter hindurch nun klar für grosse Taten im kommenden Frühling. Damit im Saisonabschlussbericht 2017/18 ausschliesslich von Höhepunkten berichtet werden kann.

Marcel Felber
Chief Senioren

FarbTop Malergeschäft
BOLERO RESTAURANTE TAPAS·PAELLAS·VINOS
christianmüller baumanagement ag
ZAUGG Sicher auf und zu
AXA winterthur Finanzielle Sicherheit / neu definiert
IDS L
GEWERBETREUHAND REVITRAGTREUHAND LUFIDAREVISION DACORINFORMATIK
HAMMER AUTO CENTER
Marinara Gipsergeschäft Kriens/Obernau
GISLER REKLAMEN
Adecco
CONCORDIA
TRIBSCHEN - GARAGE Wigger + Schliger AG Tribschenstrasse 67 6005 Luzern
HERBERTKOCH Auto- und Motorradgarderobe

Der SC Obergeissenstein bedankt sich für die laufende Saison ganz herzlich bei seinen Banden- und Matchballsponsoren.

Matchballsponsoren

12.08.2017: SCOG – FC Stans
Fahrschule Piacentini, 6030 Ebikon
Andy Piattini, Präsident SCOG
Louis + Urs Arnold, Luzern

23.09.2017: SCOG – SC Cham II
McKinivan, Cham

29.09.2017: SCOG – FC Littau
Alessandro Paci, Luzern
René Risi, Luzern

06.10.2017: SCOG – FC Schattdorf
AXA Winterthur, Lucien Koch, Luzern

28.10.2017: SCOG – SC Emmen
Helen Albisser, Luzern
Gilbert Stalder, Luzern

07.04.2018: SCOG – Luzerner SC
Enea Paci, Luzern

16.06.2017: SCOG – FC Malters
Daniel Wagner, Luzern

Hauptsponsoren

Hauptsponsor

SCHÖNBÜHL
Das grösste Shopping-Center in Luzern

Co-Sponsoren

FISCHER KF HAUSHALTGERÄTE & KÜCHENBAU
SCHERER GASTGEWERBEMASCHINEN GROSSKÜCHEN
WH&P WEIBEL HESS & PARTNER AG
GRAND CASINO LUZERN
Immer Weiterkommen. SCHÄTZLE AG AVIA
BURGER KING

Ausrüster

adidas
Ihr Bike- und Sportshop in der Region INTERBIKE

Medical Partner

OKL Orthopädische Klinik Luzern AG

Sarna Plastec
Immer Weiterkommen. SCHÄTZLE AG AVIA
Bénédict
Caravelle RESTAURANT / PIZZERIA SINCE 1968
Tschümperlin
Maler Vigliotti
SIMA Print

Seniorenreise 2017: Stahlhart und scharf

Der erste Novembersamstag eines jeden Jahres – das weiss der gewiefte OGaner – gehört jeweils der OG-Seniorenreise. Und so traf sich am 4. November 2017 wieder eine reiselustige Truppe, welche vom Organisationskomitee Martin Zaugg und Marcel Felber morgens um 7.30 Uhr ursprünglich zu Kaffee und Gipfeli ins Restaurant Bahnhöfli bestellt wurde. Als die ersten Frühaufsteher beim gewählten Treffpunkt eintrafen, fanden sie zum Entsetzen der Reiseleitung nebst einer verschlossenen Tür auch eine nervöse Servicefachkraft vor, welche vom Verschlafen des Schlüsselbringers berichtete. Nur weil Martin sein Schliesstechniker-Werkzeug gerade nicht zur Hand hatte, warteten wir noch ab bis der Türöffner auftauchte. Später sass die 20-köpfige Reisegruppe im bequemen Loungebereich, um bei einem Kaffee oder einer morgendlichen Stange Gerstensaft der Dekorationsgestalterin bei der Arbeit zuzusehen. Nach einer ergreifenden Begrüssungsrede durch das OK, welche nebst dem Einfordern der Startgebühr auch die Absenzmeldung von Thomi «Sigi» Siegrist umfasste, der aufgrund einer Netzhaut-Operation kurzfristig nicht an der Seniorenreise teilnehmen konnte, bahnten die Reiseverantwortlichen gekonnt den Weg zur S-Bahn. Diese fuhr die Reisegesellschaft zuerst zum Bahnhof in Emmenbrücke, wo ein wohltuender Spaziergang ins Stahlwerk der Swiss Steel führte. Eingehüllt in vorschriftsmässige Schutzkleidung erfuhren die Teilnehmenden Interessantes über die Herstellung von hochwertigen Stahlarten für die Automobil-, Maschinen- und Apparateindustrie und erhielten Einblick in das komplexe Herstellungsverfahren von Stahl. Dass es nach der Werksführung wieder den gesamten Weg der Kleinen Emme entlang zurückging, freute insbesondere den Schrittzähler auf Seli's iWatch – alle anderen kriegten eigentlich nur Durst und verlangten während der kurzen Busfahrt zurück zum Luzerner Bahnhof lautstark nach Flüssigem. Erst im reservierten Zugabteil nach Brunnen hatte die Reiseorganisation ein Einsehen und packte aus den prallgefüllten Rucksäcken eine Armeeration an Eichhof Retro Bier aus, um diese der durstigen Truppe weiterzureichen.

Zufrieden und mit einer ganzen Menge an Leergut im Gepäck erreichte man um die Mittagszeit das sonnige Brunnen, wo wir nach einem erneuten Laufmarsch durch das Städtchen sowie einem kurzen Halt an der Recyclingzone vom freundlichen Servicepersonal des Steakhouse Brunnen empfangen wurden. Doch nicht nur der Service, auch das Küchenteam war offensichtlich in Hochform, wie die Allgemeinheit meinte, als sie nach dem bunten Blattsalat, dem leckeren Schweinssteak mit House-Fries und Grillgemüse sowie dem vorzüglichen Schokoladen-Mousse an der prallen Spätherbstsonne stehend den nächsten Programmpunkt erwartete. Dieser befand sich nur zwanzig Laufschritte vom Steakhouse entfernt. Ein Besuch bei Victorinox war nämlich geplant. Max entschuldigte sich stellvertretend für unser leicht verspätetes Eintreffen (einige Herren bekundeten Mühe, ihre Weissbiere zeitlich passend hinunterzuspülen) bei der netten Dame, welche uns in der Folge durch das Museum führte. Während der stündigen Führung erfuhren wir einiges über die Geschichte und Entwicklung der Messer wie auch über die interessante Firmengeschichte von Victorinox. Unter fachlicher Anleitung war es schliesslich an Schischa, ein eigenes Messer mit passender Gravur zusammenzusetzen. Er löste die Aufgabe mit Bravour.

Weil die Rückreise in die OG-Stadt auf dem Wasserweg geplant war, wurde die Wartezeit auf das Motorschiff gekonnt in der Gartenbeiz verbracht, wo die Reiseleitung auch die Startgebühr der letzten Teilnehmer noch verpulverte. Unterdessen zog Präsident Andy das Los «Benny» aus dem Pot, was bedeutet, dass Benny die nächste Seniorenreise, welche am ersten Novembersamstag des Jahres 2018 stattfinden wird, organisieren darf. Sichtlich erfreut über diese Aufgabe, spendierte Benny auf der gemütlichen Schifffahrt eine Runde Bier für alle. Vielen Dank Benny! Wir freuen uns auf die Seniorenreise 2018! Der inoffizielle Teil der Seniorenreise führte ins Portofino – Cucina Italiana und somit in den brandneuen Italiener an der Töpferstrasse, wo nicht nur fantastisch gespeist sondern auch der herzerwärmenden Laudatio von Schischa gelauscht werden durfte.

Als Mitorganisator der Seniorenreise Ausgabe 2017 bedanke ich mich bei allen Teilnehmern und insbesondere bei Martin Zaugg für das gemeinschaftliche Zustandebringens einer minutiös und mit viel Leidenschaft geplanten Reise.

Bis im nächsten Jahr am ersten Novembersamstag des Jahres!

Marcel Felber
Chief Senioren

Tanken und die Juniorenabteilung des SCOG **unterstützen**!

Mit der neuen AVIA Karte des SCOG vergütet die Schätzle AG dem SCOG einen **Beitrag von 2 Rappen pro Liter verrechneter Treibstoff**, auf allen durch Sie getätigten Benzin- und Dieseltreibstoffbezügen.

Ebenfalls erhält der SC Obergeissenstein für jeden durch den Verein geworbenen **Neukunden nach der ersten Treibstoffrechnung einen Betrag von CHF 20.00**.

Interessiert? Ganz einfach: Sie beantragen mit der **Bemerkung «SCOG»** die AVIA Karte, mit der Sie an rund 650 AVIA Tankstellen in der ganzen Schweiz Ihr Fahrzeug betanken können. Die AVIA Karte erhalten Sie kostenlos. Eine monatliche Bearbeitungsgebühr gibt es für den SC Obergeissenstein nicht. Zudem profitieren Sie als Privatkunde von einem **kostenlosen Pannendienst in ganz Europa.**

Antragsformular: http://www.scog.ch/tankkarte

Für allfällige Rückfragen kontaktieren Sie die Schätzle AG bitte unter 041 368 60 00. Der Kundendienst steht Ihnen gerne persönlich zur Verfügung. Übrigens können auch bestehende Kunden der AVIA Karte auf das Modell des SCOG umsteigen. Dazu bitte einfach beim Kundendienst melden.

E fredleche **Jass** – keis Gschtörm

Mit diesen Worten lud „Jassonkel Sacha Crivelli" die Mitglieder der Gönnervereinigung SCOG zum diesjährigen JASSTURNIER vom Freitag, 20. Oktober 2017 ein! Der Zulauf von Jasserinnen und Jassern war nicht nur enorm, sondern sogar rekordverdächtig, wie Organisator Sacha bei seiner Begrüssung erwähnte. Die Rangliste verrät die Teilnehmerzahl!
An den Regeln – jeder jasst für sich selbst – die Mitspieler werden pro Runde zugelost – einfacher Schieber, ohne „Stöck und Wyys" – Bodetrompf – keis Gschtörm! Soll ich hier noch verraten, was sich auch nicht geändert hat? Die Rechen- und Schreibkünste – insbesondere zählen und addieren- waren weiterhin kolossal-grandios, gelinde gesagt: Schleppend!

Sehr originell mutete es an, zu beobachten, wie sich gekrümmte Finger über kleinformatige Tastaturen abmühten, ein korrektes Resultat auf dem „Displei" zu erblicken! Indes rauchende „Hirni" die zu erreichenden 157 Punkte längst frei gaben.
So, hoffentlich ist diese kritische Feststellung Ansporn genug, das Kopfrechnen – schon des Jassens wegen – nicht in Vergessenheit geraten zu lassen.

Inzwischen haben sich auch die Zuschauerränge gefüllt – das OG-Rüümli drohte aus den Nähten zu platzen – haben sich doch über 30 Personen etwas mehr als lautstark unterhalten. Vor allem scheint Jassen nicht nur Denksport zu sein, nein auch emotionale, heftige Gemütsausbrüche erfüllten den gut geheizten Raum! Nicht selten verirrte sich auch ein mehr oder weniger lauter Fluch in den Stimmenwirrwar. Dies war wohl die Ursache, dass bei der Einen oder dem Anderen, die Ausgabe der nächsten Karte auf den Tisch lange bis etwas länger dauerte! Eigenartig war auch dieses Jahr zu bemerken, dass eigentlich jeweils nur „schlechte" Karten in einem Ries stecken? Die im OG-Rüümli herrschende Enge wurde jeweils noch enger, wenn Sacha die neuen Auslosungen und veränderten Tischzuteilungen
– ohne Megaphon – ausrief. Also, grosses Stühlerücken und Neuorientierungen.
Es waren aber friedliche Jassrunden, mit je nach erreichter Punktzahl, zufriedener oder miesgrämiger Mine. Am wenigsten spassig fanden jene JasserInnen, welche sich auf dem Notenblatt einen- oder gar mehrere Nuller schreiben lassen mussten. Am Ende fehlten dann nämlich viele Punkte, die für einen Spitzenrang nötig gewesen wären. A propos Ränge: Der Erste des letztjährigen Turnieres „Kusi Suppi" Suppiger durfte als Belohnung nicht nur den Siegerpokal auf seine Rechnung mit seinem Namen gravieren lassen; nein er durfte auch den heutigen Apéro spendieren! Ganz lieben Dank an dieser Stelle.

HOPP OG
GÖNNERVEREINIGUNG

Eine wohl kaum für möglich gehaltene Neuigkeit gab es dieses Jahr bei den Resultaten festzustellen: Erstmals betrat Ruedi Vogt das Rüümli, erstmals nahm er am Jassturnier teil und brillierte mit 885 Punkten im letzten Rang! Noch mehr glänzte Trudi Grüter, die ebenfalls erstmals am Jass teilnahm, mit 1526 erzielten Punkten im 1. Rang = Turniersieg!
Ruedi durfte den Trostpreis unter den Arm klemmen und die Siegerin Trudi wird einen gediegen feinen Ess- Trink- und Spiel-Abend im Casino Luzern (Preis-Spender Ruedi Widmer, herzlichen Dank) zu geniessen wissen.

Inzwischen war Rüümli-Wirtin Karin nicht untätig. Feinster heisser Schinken mit würzigem Kartoffelsalat garniert waren bereit, dien knurrenden Mägen zu befriedigen.
Eine weitere, gelungene Veranstaltung der Gönnervereinigung erfreute die Teilnehmenden und endete in freundschaftlichem Zusammensein. Lob und Dank an die Organisatoren.

Dabei gewesen, mit gejasst, mit falsch gezählt, Notizen gemacht und hier für die Nachwelt im HOPP OG erhalten:

Fredy Isler

Rangliste vom Jassturnier (20. Oktober 2017)

Grüter Trudi	1526	Widmer Ruedi	1219
Crivelli Dorli	1509	Moser Paul	1217
Felber Marcel	1467	Haussener Rico	1203
Weibel Schüli	1449	Furter Alice	1169
Kaufmann Peter	1441	Isler Vreni	1153
Wespi Aranka	1420	Haussener Heidi	1130
Lienert Brigitta	1413	Bühler Remo	1124
Suppiger Markus	1412	Furter Peter	1109
Fischer Erika	1376	Zaugg Andrea	1096
Isler Fredy	1308	Bolzern Suzanne	1055
Fischer Jochen	1239	Broger Pia	989
Broger Hansruedi	1235	Vogt Ruedi	885

Bleiben Sie mit Ihrer IT-Infrastruktur am Ball. Wie? Fragen Sie uns.

VOCOM
BUSINESS IT-SOLUTIONS

WWW.VOCOM.CH
info@vocom.ch Moosstrasse2 6003 Luzern 041 211 09 00

Immer weiterkommen.

SCHÄTZLE AG
Erdölprodukte | Tankstellen | Tankrevisionen

Landenbergstrasse 35 | 6002 Luzern
Telefon 041 368 60 00 | www.schaetzle.ch

AVIA

hair and face art

robin scherer

Seestrasse 129 | 6052 Hergiswil NW | T. 041 310 52 47
www.hairandfaceart.ch | info@hairandfaceart.ch

SCHINDLER REPRO AG

gestaltet | druckt | fotografiert | filmt | scannt

Schindler Repro AG
Zugerstrasse 13
6030 Ebikon
Telefon 041 445 42 61

repro@ch.schindler.com
www.schindler-repro.ch

Schindler

Una serata Ticinese

...und das im OG-Rüümli?

Vorausgegangen war dieser Veranstaltung eine tessinisch bebilderte, mit den Farben rot und blau gestaltete Einladung des Club 50 SCOG!

Ermuntert vom Erfolg des begeisternden Jubiläumsausfluges ins Glarnerland, lud der Vorstand des Club 50 als Abschluss des 30-Jahrjubiläums zu diesem Tessiner-Abend ins OG-Rüümli ein, damit eine Brücke zwischen dem Ticino und Luzern bauend.
Auserwählt war der Abend vor Allerheiligen, ein gutes Datum, wie die grosse Anzahl der Teilnehmenden bewies. Vorab hübsch und festlich gekleidete Damen und galante Männer betraten staunend das Rüümli. Staunend deshalb, weil das Organisations-Team das Rüümli in ein gemütlich-prächtiges „Grottino" verzaubert hatte! An den Scheiben prangten grosse, farbige Plakate mit schönen Tessiner-Dörfern und – Landschaften; auf den Tischen wiesen grosse Boccalinis mit prächtigen Rosen geschmückt auf das „Ticino" hin. Die weiss bedeckten Tische waren mit Servietten in den rot-blauen Tessiner-Farben platziert. Eine wirklich sehenswerte Gestaltung für diesen Anlass.

Wie angekündigt, wurde zum Apéro „Merlot bianco" und Grissini kredenzt. Club 50-Präsident Pit Scheiwiller unterbrach die bereits angeregte Plauderei zur Begrüssung der 26 Teilnehmenden. Dankesworte durften die Angetrauten (Christa, Claudia und Vreni) der Herren vom Vorstand Club 50 erfahren, für ihre tatkräftige Mithilfe beim Stühle- und Tischrücken und der Gestaltung der einladenden Tafel. Alexandra Piattini überbrachte Grüsse vom SCOG-Präsidenten Andy, der beruflich unabkömmlich war.

Bevor diese Zeremonie hat stattfinden können, wurde während des ganzen Nachmittags eifrig, ausdauernd und die Anweisungen vom Küchenverantwortlichen (Fredy Isler) befolgend geschält, geschnetzelt, abgezählt, portioniert und: Kurz und fachmännisch gesagt, ein „Mis en place" erstellt. Ohne Schneid- oder Hackverletzungen überlebten Stefan Stadler, Martin Zeder und der Schreibende diesen „Küchennachmittag" glänzend. Es war immer auch dafür gesorgt, dass die Arbeitenden nicht durstig schlapp machen mussten. Während dieser Rüstzeit entstand das „Grottino" wie oben beschrieben und dem „Zuzug" von Rüümli-Wirtin Karin (herzlichen Dank).

Es war nun Zeit zur „Wahrheit"! Kann das lauthals Versprochene gehalten werden? Als Vorspeise waren „Gnocchi" aus dem Hause SAFRA mit heisser Salbeibutter angedacht und auch so serviert. Ein feiner Genuss, der noch aufgewertet wurde; die Club 50-Mitglieder Charly und Roger Kolly haben diese Spezialität gesponsert (herzlichen Dank den Spenderfamilien)! Zum Zweiten waren „Involtini Ticinese con Polenta e Zucchini" vorgesehen und...während Stunden geschmort und gerührt und gerührt und gerührt (die Polenta!).
Mancher Schweisstropfen musste getrocknet und – natürlich ersetzt werden, um so einer inneren Austrocknung vorzubeugen. Die Involtinis – zarte, dünne Rindsplätzli, mit vielen, verschiedenen Gemüsen belegt, eingerollt, braun angebraten und in kräftig feiner Sauce geschmort, vermochten zu begeistern. Die mit geschätzten 10'000 Kellenumdrehungen geplagte Polenta war fast schmelzend auf Zunge und Gaumen. Der aus der Magadino-Ebene angekarrte Mais-Gries wurde von Trudi Grüter besorgt und auch bezahlt (dankeschön).
Und dann, das Dessert, typisch tessinisch, Marroni-Mousse, von Claudia feinstens zubereitet, einfach mmhh mmhh! Und erst noch gespendet, dankevöumol.
All diese Leckereien liessen sich von typischen „Tessiner-Merlots" begleiten. Während des Mahls wurde das Rüümli mit diskret gespielter „Musica Ticinese" berieselt, so noch die tessinische Atmosphäre steigernd.

Ebenfalls sehr tessinisch waren die Cafès con o senza Grappa. Die edlen Tessiner-Grappas (Spenderin Manuela Otzenberger, Stefan und Fredy) scheinen auch sehr gemundet zu haben! (Grappankeschön) mit Panettone, eine herrliche Süssigkeit dazu.
Ein vielfältiges und freundschaftliches Club 50 Jubiläumsjahr (30 Jahre) wurde mit dieser „Serata Ticinese" würdig abgeschlossen. Wir vom Vorstand glauben, einmal mehr einen gemütlichen, geselligen und freundschaftlichen Abend vorbereit und durchgeführt zu haben.

Gerne werden wir –im besonderen auch im Interesse des SCOG- auch künftig für solche Veranstaltungen aktiv bleiben. Ein zünftiges HoooppOGeee und Club 50! Beitritt ist jederzeit möglich und empfehlenswert.

Für den Vorstand des Club 50,
Fredy Isler

WERNER KELLER
METALLBAU AG
6052 HERGISWIL
www.kellermetall.ch

BAHNHOFSTRASSE 5a
TELEFON 041 632 62 32
TELEFAX 041 632 62 33
E-Mail: mail@kellermetall.ch

MANOR FOOD

Tribschenstrasse 56, 6005 Luzern

Unsere Ladenöffnungszeiten:
Mo-Mi 08.00-18.30 Uhr
Do-Fr 08.00-21.00 Uhr
Sa 08.00-16.00 Uhr

Modernste Ausstellungen für Küche und Waschraum in Luzern, Baar und Zürich
Tel. 041 317 20 30, www.kurtfischer.ch

KOCH FISCHER
KF HAUSHALTGERÄTE & KÜCHENBAU

SAMICHLAUS
vom Bireggwald

Gulaschkanone, Ruetebende, Samichlaus?

Sie dampfte wieder beim OG-Rüümli; nämlich die Gulaschkanone! Während einigen Stunden, befeuert und ausdauernd im Kesselinnern mit der Kelle gerührt. Und welch ein Duft schwängerte die „Wagnermuseumsgegendluft"! Am grossen Topf stand, rührte, würzte, fütterte, schwitzte und probierte Sacha Crivelli, assistiert von Martin Zeder. Die Nachfolgeregelung ist also hervorragend gelungen; exexex-Meischterschmutzli Fredy durfte genüsslich zurücklehnen; das weltmeisterliche, rassige Gulasch schmorte zu einem hervorragenden Schmaus, ohne dass dieser „ex" noch seinen Senf dazu geben musste! Unterdessen, einer der Hauptgründe der Zusammenkunft, wurden genügend Rueten gebunden, die dann anlässlich der Samichlausbesuche symbolweise bei den Familien gelassen werden, einfach „zom dra dänke" dass der Samichlaus da war!

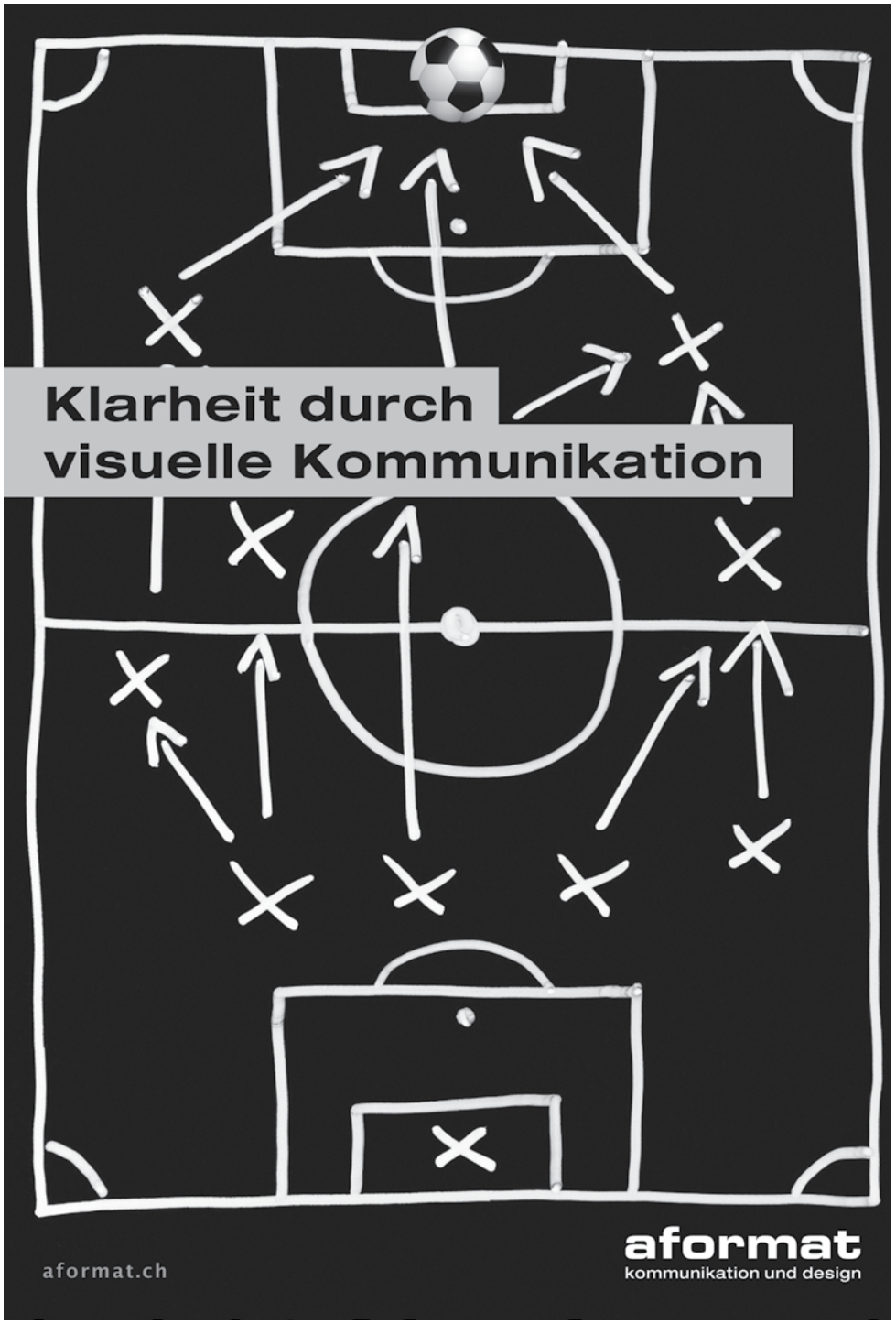
„Thomi-Sigi-Sami" – in den grossen Fussstapfen seines (+) Vaters Jeannot – hat den „Ruetebende-Tag" minutiös vorbereitet; dazu mitgewirkt haben Urs Cattani (Rüümli und Material) und Sabrina Kümpel (Einteilung und Routenplanung). Zwar ging es bei der Einteilung der „Chläuse und Schmutzlis" für die jeweiligen Tageseinsätze zu, wie in einem orientalischen Bazar. Zu guter Letzt waren dann alle Vakanzen besetzt. De Samichlaus vom Bireggwald ist gerüstet! Nebst vielen bereits eingegangenen Anmeldungen dürfen sich auch dieses Jahr viele Familien, Gesellschaften und Vereine sich am Besuch des „OG-Samichlauses vom Bireggwald" erfreuen.

Wie seit Jahrzehnten wird er nicht zu Fuss unterwegs sein, sondern in aussergewöhnlicher Art, mit dem Jeep nach dem Motto: „Mier send met em Tschipli do"!

Nach den Schlussworten von Thomi Siegrist ging's dann ans Schmatzen und auch das eine oder andere Bierli und/oder Wiili begleiteten das gfrässige Supergulasch. Toll noch zu vermerken: Einige junge „Nachwuchsschmutzlis" (aus der Junioren- oder Aktiven-Abteilung SCOG) werden dieses Jahr erstmals mit „schwarze Grende" mit dabei sein, so dokumentierend, dass diese Tradition –mit Erlös für die Juniorenabteilung SCOG) – auch in den kommenden Jahren weiter geführt werden dürfte. Und wisst ihr was? Es wurde noch stundenlang geplaudert und „Samichlausreminiszenzen" aufgefrischt und nicht fehlen durfte natürlich das laut und kräftig inszenierte „Schällesächsi-Gebet" mit Vorbeter she. exex …!

Dabei gewesen, notiert und hier für die Nachwelt festgehalten,

Fredy Isler



HOPPOG
SCHIEDSRICHTER

SCHIEDSRICHTER - SPIELLEITER
SPORTCLUB OBERGEISSENSTEIN

“Mensch, was der Schiri heute gepfiffen hat,
kann ich schon lange!”

Fühlst du dich angesprochen?

Dann bist du die richtige Person
für das anspruchsvolle Hobby des
Fussball-Schiedsrichters!

Melde dich bei unserem
Schiedsrichter-Verantwortlichen:

Dario Minder
076 525 57 20
dario.minder@hotmail.com

www.docklend.eu

SEHEN. HÖREN.

HÖRGERÄTE

HÖRTEST

BRILLEN

KONTAKTLINSEN

SEHTEST

SERVICE

marti optik akustik

Shopping Center Schönbühl | Luzern | www.marti-optik.ch

marti optik akustik

SCOG LUZERN

Alle SCOG-Mitglieder und deren im gleichen Haushalt lebenden Familienmitglieder können ab sofort von folgendem Angebot profitieren:

10% Rabatt auf Brillen und Brillengläser, Sonnenbrillen, Kontaktlinsen und deren Pflegemittel sowie auf Hörgeräte

SAVE THE DATE

SCOG Junioren Turnier

JUNIORENSPITZENFUSSBALL AUF DER WARTEGG

10.03.2018 AUF DER WARTEGG!

BURGER KING "Geschmack ist King"

SCOG LUZERN

OGaner aufgepasst:

20% Rabatt

**bei Vorweisen der OG-Membercard
bei Burger King an der Zentralstrasse 3 in
Luzern**

«Weisch no?»

Auch schon 17 Jahre her...
Die C-Junioren der Saison 2000/2001, trainiert von Roger Marti (l.) und Marc Seiler (r.).
Die Mannschaft v.l.n.r stehend: Silas Marti, Michael Haussener, Sandro Henseler, Michael Meier, David Graf, Marco Lustenberger, Joël Wicki, Joël Seiler.
Unten: Marco Häfliger, Dejan Przulj, Dario Birrfelder, Raphael Weltert, Ivan Bukinac, Christoph Günther, Jan Hartmann.

Du hast auch solche Schnappschüsse in deinem Archiv, welche du dem «Hopp OG» nicht vorenthalten möchtest? Wir freuen uns, wenn du diese mit kurzem Beschrieb an Michi Meier (mimeier@gmx.ch) zusendest.

SCOG **Membercard**

Nebst dem freien Eintritt zu sämtlichen Heimspielen unserer 1. Mannschaft kannst du bei folgenden Unternehmen von grosszügigen Rabatten profitieren:

Burger King, Zentralstrasse, beim Bahnhof Luzern	20% Rabatt
Interbike Sport Shop, Kantonsstrasse 13, Buchrain	20% Rabatt
Buholzer Fischer Weine AG, Beckenriederstrasse 22, Buochs *Exkl. Spezialpreise*	15% Rabatt
PanGas Gas & More Kriens, Horwerstrasse 13, Kriens	15% Rabatt
Marti Optik Akustik im Schönbühl Center, Luzern *Ausgeschlossen sind bereits reduzierte Artikel und Sonderangebote.*	10% Rabatt
Porto do Vinho, Kantonsstrasse 51, Horw	10% Rabatt
Gehrig Drogerie und Farben AG, Moosstrasse 18-20, Luzern *Ausgenommen Aktionen*	10% Rabatt
Auto- und Motorradfahrschule Herbert Koch, Luzern Verkehrskunde-, Motorrad- und WAB-Kurse 1. Autofahrstunde für alle OGaner	 10% Rabatt gratis
Ballet-Shop MAR AG, Römergasse 4, 8001 Zürich	10% Rabatt
Acapa AG und Acapa Tours GmbH, Büro Verena Buholzer, Vreni und Bobby's Wy und Reisestübli, Buochs	3% Gutschein*
Ristorante Centro, Schönbühl, Luzern	Rückvergütung**

**Bei Buchung einer Pauschalreise erhält der Kunde einen Gutschein für den nächsten Weineinkauf bei Buholzer Fischer Weine AG im Wert von bis zu 3 % des Buchungsbetrages!*
***Auf alle Konsumationen von OGanern erhält der Verein eine Rückvergütung. Bitte vor dem Bezahlen erwähnen und Karte vorweisen.*

Dein Angebot fehlt auf dieser Liste? Oder du hast eine weitere Idee für Vergünstigungen? Bitte melde dich bei Michi Meier (mimeier@gmx.ch / 076 506 86 96).

Der SCOG bedankt sich ganz herzlich bei der Firma FIS Organisation AG, Luzern, Marcel Reber für das grosszügige Entgegenkommen bei der Herstellung der MEMBERCARD.

Agenda 2018

Datum	Was	Ort	Wer
1. bis 5. März 2018	Trainingslager 1. Mannschaft	Marbella	1. Mannschaft
10. März 2018	SCOG Juniorenturnier	Wartegg	Junioren
17. März 2018	Saisonstart 1. MS: FC Stans – SCOG	Stans	1. Mannschaft
24. März 2018	SCOG – FC Willisau	Wartegg	1. Mannschaft
7. April 2018	SCOG – Luzerner SC	Wartegg	1. Mannschaft
17. April 2018	IFV Cup ¼-Final: FC Littau – SCOG	Littau	1. Mannschaft
5. Mai 2018	SCOG – FC Littau	Wartegg	1. Mannschaft
2. Juni 2018	SCOG – FC Sins	Wartegg	1. Mannschaft
16. Juni 2018	SCOG – FC Malters	Wartegg	1. Mannschaft
4.-10. August 2018	SCOG CAMP	Broc	Junioren
22. August 2018	Mitgliederversammlung SCOG	Hotel Cascada	Verein
15. September 2018	OG-Tag	Wartegg	Verein

floradiso
Ihr Blumengeschäft
für höchste Ansprüche.
Hirschmattstrasse 56
6003 Luzern
Tel. 041 210 50 33
Fax 041 210 94 33
www.floradiso.ch
2141

WIR WÜNSCHEN DER GANZEN OG-FAMILIE FROHE WEIHNACHTEN UND EINEN GUTEN START IN EIN ERFOLG-REICHES 2018!

TUI

Discover your smile

Profitieren Sie jetzt von attraktiven Frühbucher-Rabatten!

Buchen Sie Ihre wohlverdienten Ferien!

Wir beraten Sie gerne kompetent!
Ihr Team von TUI ReiseCenter FloraReisen, Pilatusstrasse 8a, 6002 Luzern
Telefon: 041 226 03 03, E-Mail: flora@tui.ch, www.tuiflora.ch, TUI ReiseCenter Flora Reisen

World of TUI

P.P.
6000 Luzern 14
DIE POST